



LVS80-GX



Art. No.: LVS80-GX

D

Original-Betriebsanleitung
Vibrationsstampfer LVS80-GX

ÜBERBLICK

1. **VORWORT**
2. **INFORMATIONEN ZUR BETRIEBSANLEITUNG**
3. **BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG**
4. **TECHNISCHE BESCHREIBUNG**
5. **BETRIEBSZEITEINSCHRÄNKUNG**
6. **UMWELT**
7. **SICHERHEITSHINWEISE**
 - 7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise
 - 7.2 Persönliche Schutzausrüstung
 - 7.3 Sicherer Umgang mit Betriebsstoffe / Tanken
 - 7.4 Service-Sicherheit
 - 7.5 Verhalten im Notfall
 - 7.6 Restgefahren und Schutzmaßnahmen
8. **VERWENDETE SYMBOLE**
9. **LIEFERUMFANG**
10. **BEDIENELEMENTE**
11. **TRANSPORT**
 - 11.1 Transportträger
 - 11.2 Lagerung
12. **INBETRIEBNAHME**
 - 12.1 Empfohlener Kraftstoff
 - 12.2 Schmierung des Motors
 - 12.3 Schmierung des Stampfsystems
 - 12.4 Vor Inbetriebnahme
 - 12.5 Motor starten
 - 12.6 Motor abstellen
 - 12.7 Ordnungsgemäßer Betrieb
13. **WARTUNG**
 - 13.1 Wartungsplan
 - 13.2 Motoröl
 - 13.3 Luftfilter
 - 13.4 Reinigen des Absatzbechers
 - 13.5 Zündkerze
 - 13.6 Einstellung der Motordrehzahl
 - 13.7 Schmierung des Stampfsystems
 - 13.8 Stampffuß
 - 13.9 Stampffuß wechseln
 - 13.10 Reinigen
14. **FEHLERBEHEBUNG**
15. **TECHNISCHE DATEN**
16. **GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE / KUNDENDIENST**
17. **EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**
18. **BAUTEILE DER MASCHINE**

1. VORWORT



ACHTUNG!

Lesen und beachten Sie vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise und Anweisungen.

Machen Sie sich anhand dieser Anleitung mit der Maschine, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen.

Übergeben Sie die Maschine an andere Personen, dann händigen Sie bitte das komplette Handbuch mit aus.

Informationen zum aufgebauten Honda-Benzinmotor sowie eine ET-Liste des Motors erhalten Sie unter www.honda-engines-eu.com

Haftungsbeschränkung

Wir haben uns bemüht, möglichst umfangreiche Informationen zur Unfallverhütung beim Betrieb zu geben, können jedoch nicht für mangelnde Vollständigkeit aufgeführter Gefahrenpunkte und -quellen zur Verantwortung gezogen werden.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine
- Unsachgemäßer Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung der Maschine
- Betreiben der Maschine bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen
- Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Funktion, Betrieb, Wartung und Pflege der Maschine
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Maschine
- Eigenmächtiges Verändern der Maschine
- Mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, die einem Verschleiß unterliegen
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt

Bezeichnung Maschine

Die Bezeichnung Maschine ersetzt die Handelsbezeichnung des Gegenstandes, auf den sich diese Betriebsanleitung - siehe Deckblatt - bezieht.

Urheberschutz

Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechts geschützt. Eine Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise sowie Mitteilungen des Inhalts sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugesagt.

Vorbehalte

Angaben über technische Daten, Abmessungen und Abbildungen der Maschine sowie Änderungen sicherheitstechnischer Normen unterliegen der Fortentwicklung und sind daher nicht in jedem Fall für die Lieferung verbindlich.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

2. INFORMATIONEN ZUR BETRIEBSANLEITUNG

Dieses Handbuch beschreibt Funktionen, Betrieb, Wartung und Pflege Ihrer neuen Maschine. Bitte lesen Sie es aufmerksam durch und beachten Sie die Anleitungen genau, um Ihrer Maschine eine lange Lebensdauer und Ihnen einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Halten Sie die angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen sowie die für den Einsatzbereich geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeine Sicherheitsbestimmungen ein.



Lesen Sie vor Beginn sämtlicher Arbeiten an und mit der Maschine die Betriebsanleitung, insbesondere das Kapitel Sicherheit und die jeweiligen Sicherheitshinweise. Sie müssen das Gelesene vollständig verstehen und beachten. Es handelt sich um grundlegende Hinweise und Anregungen zur Unfallverhütung. Fehler bei Betrieb, Inspektion und Wartung können Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

3. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Der Vibrationsstampfer ist eine motorbetriebene Maschine und ist zum Verdichten von bindigen, gemischten und körnigen Böden in räumlich beengten Verhältnissen vorgesehen.

Die Maschine darf nur im Freien benutzt werden.

Jede andere Verwendung ist bestimmungswidrig. Durch bestimmungswidrige Verwendung, Veränderungen an der Maschine oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht vom Hersteller geprüft und freigegeben worden sind, können unvorhersehbare Schäden entstehen!

Die Maschine ist jedoch nicht zur Verdichtung von Böden mit hohem Lehmgehalt geeignet.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

- Die Maschine darf nicht bei Regen, auf Eis, auf sehr harten, steinigem Boden benutzt werden. **ACHTUNG! Verletzungsgefahr.**
- Die Maschine darf nicht im dauerhaften gewerblichen Betrieb eingesetzt werden.
- Die Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht demontiert oder überbrückt werden.

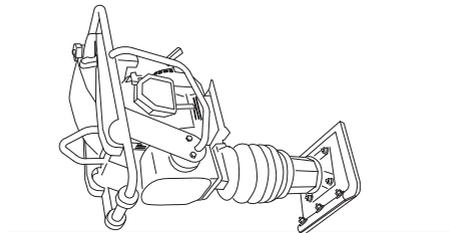
Das Beachten der Betriebs- und Wartungsanleitung und die Durchführung der Wartungsarbeiten, sowie die Einhaltung der Wartungsintervalle, gehören zur bestimmungsgemäßen Verwendung.

ACHTUNG!

Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Maschine nicht bedienen.

Wir empfehlen die Maschine nach Möglichkeit immer in aufrechter Stellung zu transportieren, wobei darauf zu achten ist, dass die Maschine nicht umfallen darf.

Muss die Maschine einmal längs auf den Boden gelegt werden, dann die Maschine wie unten gezeigt hinlegen. Der Luftfilter darf NIE nach unten weisen! Es kann sonst Öl in den Zylinder, in die Brennkammer oder in den Luftfilter gelangen, was zu Startschwierigkeiten führt.



4. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Die Maschine besteht aus einem 4-Takt OHV Benzinmotor, einer Kupplung, einem Kraftstofftank, einem federgeladenen Stampfsystem, einem Stampfeinsatz und einem Handgriff.

Der Motor überträgt die Leistung über das Stampfsystem und den Stampfeinsatz und erzeugt die Schlagkraft zum Verdichten des Bodens. Der Bediener führt und steuert die Maschine von rückwärts mit Hilfe des Handgriffs.

Zum leichteren Transport kann die Maschine über die Transporträder auf oder in ein Transportmittel geschoben werden.

5. BETRIEBSZEITENEINSCHRÄNKUNG

In Wohn- und Kleinsiedlungsgebieten oder auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten dürfen an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen von 20.00 bis 7.00 Uhr Vibrationsstamper nicht betrieben werden.

Bitte beachten Sie auch die regionalen Vorschriften zum Lärmschutz.

6. UMWELT



Abfälle bitte einer Wiederverwertung zuführen, und nicht als Müll entsorgen. Alle Werkzeuge, Schläuche und Verpackungen sind zu sortieren, zum Wertstoffhof vor Ort zu bringen und umweltgerecht zu entsorgen.

Der Einsatzort muss gegen eine Kontamination mit auslaufenden Betriebsstoffen geschützt werden. Verbrauchte oder restliche Betriebsstoffe sind entsprechend der am Einsatzort geltenden Vorschriften zum Umweltschutz dem Recycling zuzuführen.

Erkundigen Sie sich bei Ihrer kommunalen Entsorgungsbehörde nach Möglichkeiten einer umweltschonenden und sachgerechten Entsorgung.

7. SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch der Maschine sind zum Schutz gegen Verletzungs- und Brandgefahr sowie Sachschäden folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Gerät benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf. **Unzureichend informierte Bediener können sich und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.**

Die Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sind durch ein Warndreieck hervorgehoben, Hinweise zu alleinigen Sachschäden stehen ohne Warndreieck.

GEFAHR

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht höchste Lebensgefahr bzw. die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

SICHERHEITSHINWEISE

⚠️ WARNUNG

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.

⚠️ VORSICHT

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht leichte bis mittlere Verletzungsgefahr.

HINWEIS

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht die Gefahr einer Beschädigung des Motors oder anderen Sachwerten.

Außerdem enthält die Betriebsanleitung andere wichtige Textstellen, die durch das Wort **ACHTUNG** gekennzeichnet sind.

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Zur Gewährleistung der sicheren Handhabung muss die Bedienperson unbedingt diese Betriebsanleitung lesen, um sich mit der Handhabung der Maschine vertraut zu machen. Unzureichend informierte Bediener können sich und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.

Erstbenutzer sollten sich vom Verkäufer einweisen lassen, um sich mit den Eigenschaften der motorbetriebenen Maschine, der bestimmungsgemäßen Verwendung und den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vertraut zu machen.

Der Betreiber muss dem Bediener die Betriebsanleitung zugänglich machen und sich vergewissern, dass der Bediener sie gelesen und verstanden hat. Die Betriebsanleitung ist dabei zu übergeben.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

⚠️ WARNUNG

Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist das Bedienen der Maschine untersagt. Jugendliche ab 16 Jahren dürfen im Rahmen einer Ausbildung und unter Aufsicht einer geschulten Person die Maschine benutzen.

Die Maschine niemals für Anwendungen einsetzen, für die sie nicht vorgesehen ist.

Die Maschine nicht mit unzulässigen Zubehör- oder Zusatzteilen betreiben.

Die Maschine niemals unbeaufsichtigt laufen lassen.

Das Arbeiten mit der Maschine erfordert hohe Aufmerksamkeit.

- Auf die Umgebungsbedingungen am Arbeitsplatz achten.
 - Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich.
 - Tragfähigkeit des Bodens.
 - Notwendige Absicherung der Baustelle, insbesondere zum öffentlichen Verkehrsbereich.
 - Notwendige Absicherung von Wänden und Decken.
 - Möglichkeiten der Hilfe bei Unfällen.
- Im Arbeits- und Umgebungsbereich der Maschine für ausreichende Lichtverhältnisse sorgen.
- Bei schlechter Witterung, auf unebenem Gelände oder an Abhängen auf sicheren Stand achten.

Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten. Auch Ermüdung führt zur Unachtsamkeit. Besonders hohe Aufmerksamkeit ist zum Ende der Arbeitszeit erforderlich. Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen.

Der Bediener ist gegenüber Dritten verantwortlich.

Niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten arbeiten. Ihr Sehvermögen, Ihr Reaktionsvermögen und Ihr Urteilsvermögen können beeinträchtigt werden.

Immer darauf achten, dass die Maschine standfest ist und während der Bedienung nicht kippen, rollen, rutschen oder fallen kann.

Hände, Füße und lose Kleidung von beweglichen oder rotierenden Maschinenteilen fernhalten.

WARNUNG

Schwere Verletzungsgefahr durch Einziehen oder Quetschen!

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen.

WARNUNG

Werden Personen mit Kreislaufstörungen zu oft Vibrationen ausgesetzt, kann es zu Schädigungen an Blutgefäßen oder des Nervensystems kommen. Folgende Symptome können durch Vibrationen an Fingern, Händen oder Handgelenken auftreten: Einschlafen der Körperteile, Kitzeln, Schmerz, Stechen, Veränderung der Hautfarbe oder der Haut. Werden diese Symptome festgestellt, suchen Sie einen Arzt auf.

Geeignete Handschuhe und regelmäßige Pausen können jedoch die Benutzungsdauer verlängern. Beachten Sie aber, dass die persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung und/oder große Greifkräfte beim Arbeiten die Benutzungsdauer verringern.

Andere Personen, insbesondere Kinder vom Arbeitsbereich fernhalten. Stellen Sie sicher, dass alle anderen Personen mindestens einen Sicherheitsabstand von 5 m zur Maschine einhalten.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch sich bewegende Maschine oder weggeschleuderte Materialien.

Die Maschine nicht in feuchter oder nassen Umgebung betreiben oder diese dem Regen aussetzen.

SICHERHEITSHINWEISE

Die Maschine in leicht entzündlicher Vegetation und wo Brand oder Explosionsgefahr besteht nicht benutzen. Bei Trockenheit Feuerlöscher bereitstellen (Brandgefahr!).

Den Motor oder Auspufftopf bei laufendem Motor bzw. kurz nach dessen Ausschalten nicht berühren. Diese Bereiche werden heiß und können Verbrennungen verursachen.

Den Motor abstellen und den Kraftstoffhahn (wenn vorhanden) schließen wenn die Maschine nicht benutzt wird.

Die Maschine so abstellen, dass sie nicht umkippen, herabfallen oder wegrutschen kann.

Die Maschine so führen, dass Sie sich vor Quetschungen zwischen Maschine und Hindernis schützen.

Die Maschine an Gruben-, Halden- und Böschungsrändern, an Garagenkanten und Absätzen so betreiben, dass keine Absturz oder Umsturzgefahr besteht.

Beim Arbeiten mit der Maschine besonders auf folgende Punkte achten:

- Elektrische Leitungen oder Rohre im Arbeitsbereich.
- Gas-, Wasser- oder Kommunikationsleitungen im Arbeitsbereich.

Die Maschine ordnungsgemäß lagern, wenn sie nicht benutzt wird. Lagern Sie die abgekühlte Maschine nach dem Betrieb an einem abgesperrten, sauberen, frostgeschützten und trockenen Ort, der für Kinder unzugänglich ist.

7.2 Persönliche Schutzausrüstung

Um beim Arbeiten Verletzungen von Kopf, Augen, Hand, Fuß sowie Gehörschäden zu vermeiden, muss eine persönliche Schutzausrüstung (PSA) getragen werden.

Die Kleidung soll zweckmäßig, d. h. eng anliegend, aber nicht hinderlich sein.

Keine lose Kleidung (Schal, Krawatte etc.) und keinen Körperschmuck tragen. Lange Haare dürfen nicht offen getragen werden (Haarnetz tragen).

Zur Vermeidung von Augenverletzungen stets **Schutzbrille** tragen.

Zur Vermeidung von Gehörschäden sind geeignete persönliche **Schallschutzmittel** wie z.B. Gehörschutz, Kapseln, etc. zu tragen.



ACHTUNG! Lärm kann gesundheitsschädlich sein. Wenn der zulässige Geräuschpegel von 80 dB(A) überschritten wird, muss ein Gehörschutz getragen werden.

Arbeitshandschuhe aus festem Leder gehören zur vorschriftsmäßigen Ausrüstung und sind beim Arbeiten mit der Maschine ständig zu tragen.

Bei Arbeitsplätzen, an denen Gegenstände herabfallen können, ist unbedingt ein **Schutzhelm** zu tragen.

Beim Arbeiten mit der Maschine sind **Sicherheitsstiefel oder -schuhe** mit griffiger Sohle und Stahlkappe zu tragen. Das Sicherheitsschuhwerk gewährleistet einen sicheren Stand.

Bei Staub erzeugenden Arbeiten ist eine Atemschutzmaske zu tragen.

7.3 Sicherer Umgang mit Betriebsstoffe / Tanken

GEFAHR

Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebes und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Beachten Sie immer die Warnhinweise und parallel dazu die zusätzlich angeführten Sicherheitsanweisungen in diesem Handbuch. Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

Motor nicht in Innenräumen, Garagen oder geschlossenen Räumen betanken, starten oder laufen lassen. Die Abgase des Motors enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Vor dem Tanken den Motor ausschalten und abkühlen lassen.

Rauchen und jedes offene Feuer ist nicht zulässig.



Kraftstoffe können lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. **Beim Tanken Handschuhe tragen.**

Keinen Kraftstoff oder Öl verschütten. Wenn Kraftstoff oder Öl verschüttet wurde, Maschine sofort säubern. Kraftstoff nicht mit Kleidung in Berührung bringen. Falls Kraftstoff an die Kleidung gelangt, Kleidung sofort wechseln.



Darauf achten, dass kein Kraftstoff oder Öl ins Erdreich gelangt (Umweltschutz!). Geeignete Unterlage verwenden.

Tankverschluss vorsichtig lösen, damit sich der bestehende Druck im Tank langsam abbauen kann.

Kraftstoffleitungen, Tankverschluss und Tank auf undichte Stellen oder Risse prüfen. Die Maschine darf mit solchen Schäden nicht in Betrieb genommen werden.

Tankverschluss nach dem Betanken wieder gut verschließen.

Zum Starten der Maschine den Standort wechseln (mindestens 3 Meter entfernt vom Tankplatz).

SICHERHEITSHINWEISE

Kraftstoffe sind nicht unbegrenzt lagerfähig. Nur so viel einkaufen, wie in einigen Monaten verbraucht werden soll. Keinen alten Kraftstoff verwenden!

Kraftstoff und Öl nur in zugelassenen und gekennzeichneten Kanistern transportieren und lagern.

Kraftstoff und Öl nicht in der Nähe von brennbaren oder leicht entzündlichen Stoffen sowie Funken oder offenem Feuer transportieren und lagern.

Nie eine Maschine mit beschädigtem Zündkabel und Kerzenstecker benutzen. **Gefahr von Funkenbildung!**

Kraftstoff und Öl Kindern nicht zugänglich machen.

7.4 Service-Sicherheit

WARNUNG

Unsachgemäße Wartung oder Nichtbeachtung bzw. Nichtbehebung eines Problems kann während des Betriebes zu einer Gefahrenquelle werden. Betreiben Sie nur regelmäßig und richtig gewartete Maschinen. Nur so können Sie davon ausgehen, dass Sie Ihre Maschine sicher, wirtschaftlich und störungsfrei betreiben. Und das für lange Zeit.

Vor allen Wartung- und Reparaturarbeiten Maschine ausschalten, Zündkerzenstecker ziehen und Zündkerze herausdrehen, um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern.

Der betriebssichere Zustand der Maschine ist jeweils vor Beginn der Arbeit zu prüfen, insbesondere die Funktion des Gashebels, Start/Stop-Schalters und die Dichtigkeit des Kraftstoffsystems. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn Schäden oder Mängel erkennbar sind. Lassen Sie Schäden und Mängel umgehend beseitigen.

Die Maschine immer sauber halten und nach jedem Gebrauch reinigen. Die Bedienelemente der Maschine stets trocken und frei von Harz, Öl und Fett halten. Bedienelemente, wie z. B. Ein/Aus-Schalter, Gasgriffe, etc., dürfen nicht unzulässig arretiert, manipuliert oder verändert werden. **Die Maschine auf keinen Fall zur Reinigung kippen!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit überprüfen.

Die Aufkleber an der Maschine warnen vor Gefahren. Die Maschine immer sauber halten und gegebenenfalls beschädigte Aufkleber ersetzen.

Keine Kraftstoffe oder andere entflammaren Lösungsmittel zum Reinigen von Maschinenteile verwenden. **Explosionsgefahr!**

Keinen Hochdruckreiniger zum Reinigen der Maschine verwenden. Eindringendes Wasser kann die Maschine beschädigen.

In der Nähe des Motorgehäuses kein Papier, Pappe oder ähnliches Material stapeln. Durch das heiße Gehäuse kann ein Brandherd entstehen.



Die Entsorgungsgesetze und Vorschriften für Betriebsstoffe und Betriebsstoffen mit kontaminierten Teilen sind zu beachten. Um die Umwelt zu schützen, entsorgen Sie die Betriebsstoffe als Sondermüll, selbst wenn es sich nur um geringe Mengen handelt.

Die Maschine ist lärm- und abgasarm zu betreiben. Sie dürfen die voreingestellte Motor-Drehzahl nicht ändern, da dies zu Motorschaden führen kann.

Die Maschine auf eventuelle Beschädigungen prüfen:

- Vor Gebrauch der Maschine müssen Schutzvorrichtungen sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden. Das Betreiben der Maschine ist nur mit kompletten und korrekt angebrachten Schutzeinrichtungen erlaubt. Auf keinen Fall an der Maschine bauliche Veränderungen vornehmen! Sie gefährden hierdurch Ihre Sicherheit!
- Bewegliche Teile dürfen nicht beschädigt sein, müssen einwandfrei funktionieren und dürfen nicht klemmen. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen.

Stets vor dem Einschalten prüfen, dass alle Werkzeuge entfernt sind.

Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur soweit ausgeführt werden, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen von einer Fachwerkstatt bzw. LUMAG Service-Werkstatt übernommen werden.

Nur Original Ersatzteile und Zubehör verwenden. Durch den Gebrauch anderer Ersatzteile und anderen Zubehörs ist mit einer erhöhten Unfallgefahr zu rechnen. Für hieraus resultierende Schäden entfällt jegliche Haftung.

Die Maschine nicht ohne Luftfilter laufen lassen.

Die Kühlrippen des Motors von Verschmutzungen reinigen.

7.6 Verhalten im Notfall

Bei einem eventuell eintretenden Unfall leiten Sie die entsprechend notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und fordern Sie schnellstmöglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

- *wo es geschah*
- *was geschah*
- *wie viele Verletzte*
- *welche Verletzungsart*
- *wer meldet!*

7.5 Restgefahren und Schutzmaßnahmen

Mechanische Restgefahren

Quetschen

Nachlässiges Führen der Maschine kann zu schweren Verletzungen führen.

→ In unebenem Gelände und bei der Verdichtung von grobem Material ist besondere Vorsicht geboten. Achten Sie auf einen sicheren Stand.

Stoß

Bei verfestigten, harten oder unnachgiebigen Böden kann es an den Haltegriffen zu starken Rückstößen kommen.

→ Vermeiden Sie verfestigte, harte oder unnachgiebige Böden mit der Maschine zu bearbeiten. Bediengriffe gut halten, Schutzkleidung tragen.

Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze

Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung (PSA)

Nachlässiger Gebrauch oder Weglassen persönlicher Schutzausrüstung können zu schweren Verletzungen führen.

→ Vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen.

Menschliches Verhalten, Fehlverhalten

→ Stets bei allen Arbeiten voll konzentriert sein.

Restgefahr - Kann nie ausgeschlossen werden.

Elektrische Restgefahren

Elektrischer Kontakt

Beim Berühren des Zündkerzensteckers kann es bei laufendem Motor zu einem elektrischen Schlag kommen.

→ Niemals den Kerzenstecker oder die Zündkerze bei laufendem Motor berühren.

Thermische Restgefahren

Verbrennungen, Frostbeulen

Das Berühren des Auspuffs/Gehäuse kann zu Verbrennungen führen.

→ Motorgerät abkühlen lassen.

Gefährdung durch Lärm

Gehörschädigungen

Längeres ungeschütztes Arbeiten mit der Maschine kann zu Gehörschädigungen führen.

→ Grundsätzlich einen Gehörschutz tragen.

Gefährdung durch Werkstoffe und andere Stoffe

Kontakt, Einatmung

Die Abgase der Maschine können zu Gesundheitsschäden führen.

→ Motorgerät nur im Freien verwenden und regelmäßig Pausen einlegen.

Feuer, Explosion

Der Kraftstoff in der Maschine ist feuergefährlich.

→ Während dem Arbeit und Betanken ist Rauchen und offenes Feuer verboten.

Gefährdung durch Vibration

Ganzkörpervibration

Längeres Arbeiten mit der Maschine kann durch Vibrationen zu körperlichen Beeinträchtigungen führen.

→ Regelmäßig Pausen einlegen.

Sonstige Gefährdungen

Ausrutschen, Stolpern oder Fall von Personen

Auf instabilen Untergründen können Sie durch Stolpern zu Schäden kommen.

→ Achten Sie auf Hindernisse im Arbeitsbereich. Achten Sie immer auf sicheren Stand und tragen Sie Sicherheitsschuhe.

8. VERWENDETE SYMBOLE



Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung! Den Motor nicht in geschlossenen Räumen starten oder laufen lassen, selbst wenn die Türen und Fenster geöffnet sind.



Benzin und Öl sind äußerst feuergefährlich und explosiv. Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen. Den Motor vor Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten. Nicht in der Nähe der Maschine rauchen!



VORSICHT! Nur sauberen Kraftstoff verwenden.



Warnung! Besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit. Die Maschine kann ernsthafte Verletzungen verursachen!



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten. Andernfalls erhöht sich die Verletzungsgefahr für Bediener und andere Personen.



Augen- und Gehörschutz tragen. Helmpflicht zum Schutz gegen herumfliegende Teile.

VERWENDETE SYMBOLE



Schutzhandschuhe tragen.



Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und Stahlkappe tragen.



Es ist verboten, Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen oder zu verändern.



Heiße Oberfläche! Berührung kann zu Verbrennungen führen. Instandhaltungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei abgekühltem Motor durchführen.



Den Griff wie gezeigt halten, um optimale Steuerung und Leistung bei minimaler Hand-/Arm vibration zu erzielen.



Federn unter Spannung! Abdeckung langsam abnehmen um plötzliches Entspannen zu vermeiden. Rückschlag der gespannten Feder oder der Abdeckung kann schwere Verletzungen verursachen.



VORSICHT! Hebepunkt/Bindepunkt



Garantierter Schall-Leistungspegel in dB(A)



HINWEIS! Bei der Auslieferung enthält die Maschine kein Motoröl.



GASHEBEL

Symbol „Schildkröte“ bedeutet LANGSAM oder LEERLAUF
Symbol „Hase“ bedeutet VOLLGAS oder SCHNELLLAUF

 Vibrationsstamper LVS80-GX	
Bj./Ser.-Nr.:	<input type="text"/>
KW:	<input type="text"/>
cm ³ :	<input type="text"/>
l/min:	<input type="text"/>
kg:	<input type="text"/>
m/min:	<input type="text"/>
LUMAG GmbH Robert-Bosch-Ring 3, D-84375 Kirchdorf am Inn	Art.No. LVS80GX 

TYPENSCHILD

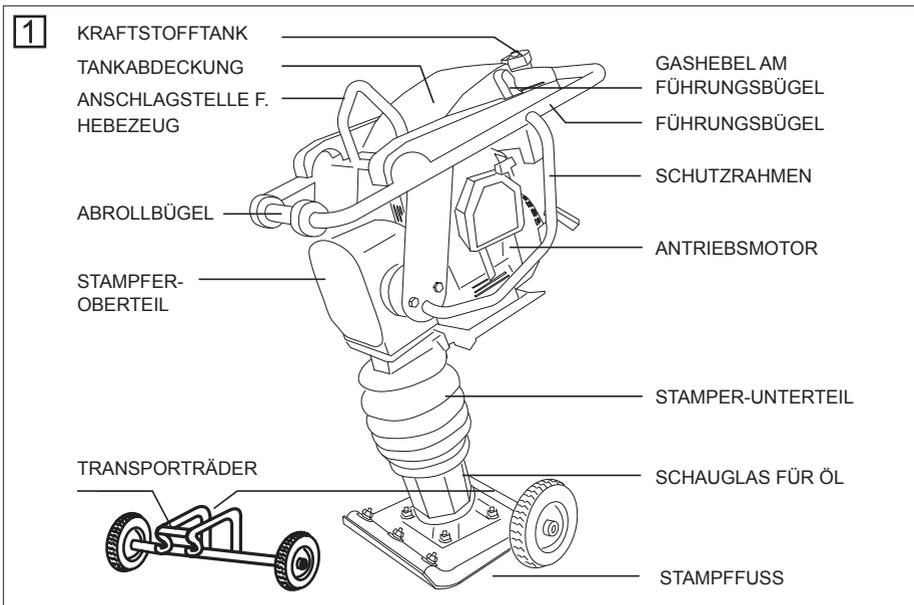
Ausgestattet mit Modellbezeichnung, Baujahr und Seriennummer. Für Ersatzteil-Bestellungen bzw. Service-Informationen, bitte diese Daten immer angeben.

9. LIEFERUMFANG

Vibrationsstamper mit Benzinmotor
Transporträder

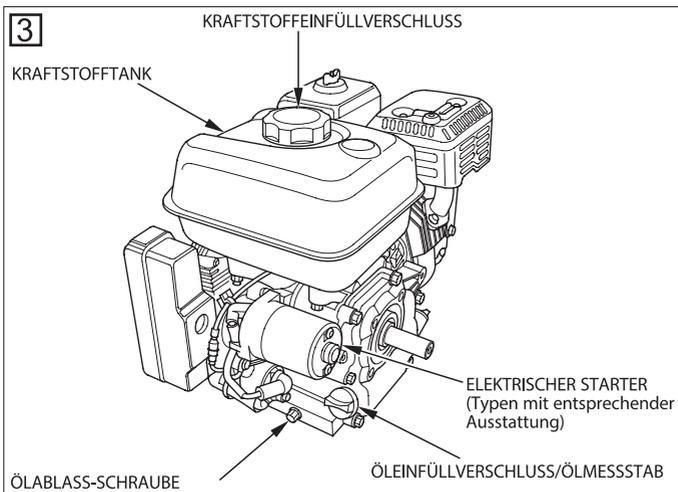
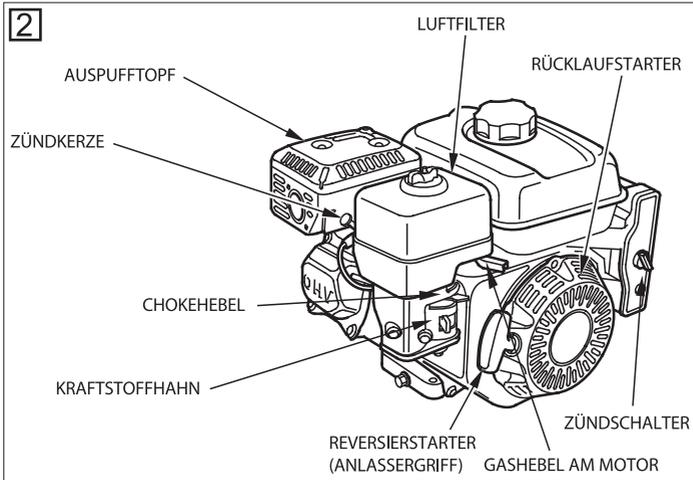
10. BEDIENELEMENTE

Vibrationsstamper (Abb. 1)



BEDIENELEMENTE

Benzinmotor (Abb. 2+3)



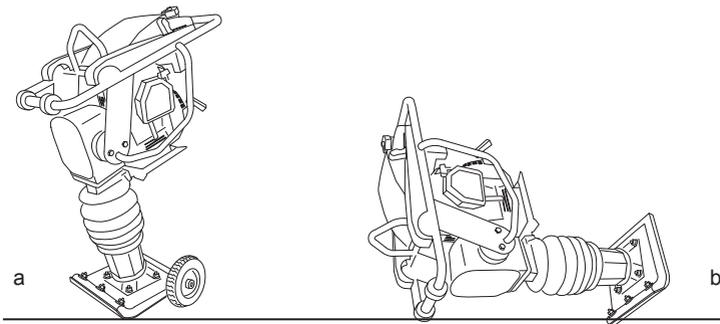
11. TRANSPORT

⚠️ WARNUNG

Vor dem Transport bzw. vor dem Abstellen in Innenräumen den Motor der Maschine abkühlen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden und Brandgefahr auszuschließen. Bei einem Standortwechsel auch auf eine kurze Distanz während der Arbeit, ist der Motor auszuschalten. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass Personen durch Abkippen oder Abrutschen der Maschine sowie durch Hoch- oder Herabschlagen von Maschinenteilen nicht gefährdet werden.

ACHTUNG

Den Vibrationsstampfer, wenn möglich, immer in aufrechter Stellung (a) transportieren. Dabei ist jedoch darauf zu achten, dass die Maschine nicht umfallen darf. Falls dies unmöglich ist, die Maschine wie in Abbildung (b) unten gezeigt hinlegen und auf der Ladefläche des Fahrzeuges fest verzurren, um ein Wegrollen oder Verschieben zu vermeiden.



- Beim Transport immer den Motor ausschalten!
- Kraftstoffhahn schließen und die **Maschine in aufrechter Stellung befördern**, um einen Kraftstoff- bzw. Ölsaustritt zu vermeiden.
- Bei einem Transport über längere Distanzen ist der Kraftstofftank restlos zu entleeren.
- Beim Heben die Anschlagstelle verwenden.
- Geeignete Haken an der Anschlagstelle anbringen und vorsichtig hochziehen, um Verletzungen zu vermeiden.
- Die Maschine auf dem Transportfahrzeug gegen Abrollen, Verrutschen oder Umkippen sichern und zusätzlich am Schutzrahmen verzurren.

HINWEIS

Vor dem Heben sicherstellen, dass die Hebevorrichtung fähig ist, das Maschinengewicht (siehe „Technische Daten“) ohne Gefahr tragen zu können.

Zum Verladen und Transportieren von Verdichtungsmaschinen mit Hebevorrichtung sind geeignete Anschlagmittel an den dafür vorgesehenen Anschlagstellen zu befestigen.

Verladerampen müssen tragfähig und standsicher sein.

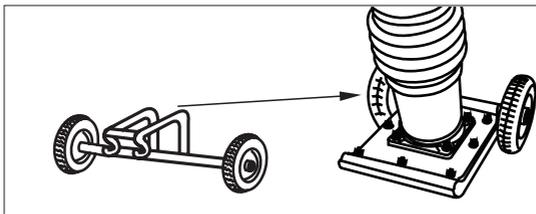
ACHTUNG!

Nach einem Transport in waagrechter Lage muss die Maschine wieder aufgerichtet werden, um das Öl zum Motor zurücklaufen zu lassen. Dieser Vorgang kann bis zu 5 Minuten dauern, bis der normale Ölstand wieder hergestellt ist.

11.1. Transporträder

Die Transporträder erleichtern die Handhabung über kurze Distanzen.

1. Maschine außer Betrieb setzen.
2. Maschine leicht nach vorne kippen und die Achse mit den Rädern (N) unter der Halterung einhaken.
3. Achse mit dem Fuß sichern, Maschine nach hinten auf die Achse kippen und mit Hilfe des Handführungsbügels verfahren.
4. Beim Absetzen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen (Achse mit dem Fuß sichern, Maschine vorsichtig abstellen und die Achse mit Rädern abnehmen)

**ACHTUNG!**

Die Maschine ist schwer und darf nicht von einer Person angehoben werden. Sorgen Sie für eine Hilfskraft. Verwenden Sie die Transporträder nur auf ebenen und festen Untergrund und für kurze Wege. Die Transporträder müssen vor dem nächsten Stampfeinsatz entfernt werden.

12.2 Lagerung

- Kraftstofftank entleeren und den Vergaser leer fahren.
- Zündkerze abnehmen.
- Ca. 20 ml sauberes Motoröl durch die Zündkerzenbohrung in den Zylinder gießen.
- Starterseil langsam herausziehen damit sich das Öl im Motor verteilt.
- Zündkerze wieder einschrauben.
- Schmutz, Ablagerungen und Staub gründlich von Motor und Maschine entfernen.
- Luftfilter säubern oder bei starker Verschmutzung bzw. Beschädigung ersetzen.
- Zylinderkopfrippen säubern.
- Die Maschine sicher in einem trockenen Raum, für Kinder unzugänglich, lagern. Die Maschine darf nicht im Freien aufbewahrt werden.
- Maschine zum Schutz vor Staub abdecken und an einem trockenen sauberen Ort lagern.

ACHTUNG

Maschine in aufrechter Stellung lagern und vor Umkippen sichern. Falls dies nicht möglich ist, die Maschine - wie auf Seite 18 gezeigt - hinlegen. Wird diese Vorsichtsmaßnahme nicht beachtet, kann Motoröl in den Zylinder, in die Brennkammer oder in den Luftfilter gelangen, was zu Startschwierigkeiten führt.

12. INBETRIEBNAHME
ACHTUNG!

Lesen Sie aufmerksam die Sicherheitshinweise durch (siehe „Sicherheitshinweise“).

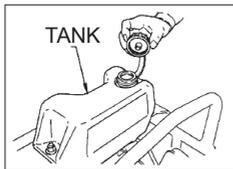
12.1 Empfohlener Kraftstoff

Für diesen Motor ist ausschließlich bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktananzahl von 95 erforderlich. Verwenden Sie nur frischen, sauberen Kraftstoff. Wasser oder Unreinheiten im Benzin beschädigen das Kraftstoffsystem.

Tankvolumen: 2,0 Liter



Kraftstoff



Kraftstofftank

⚠ GEFAHR

Tanken Sie in einem gut belüfteten Bereich bei gestopptem Motor. Wenn der Motor unmittelbar vorher in Betrieb war, lassen Sie ihn zuerst abkühlen. Betanken Sie niemals den Motor in einem Gebäude, wo die Benzindämpfe Flammen oder Funken erreichen können.

ACHTUNG! Unbedingt die Sicherheitshinweise lesen.

⚠ WARNUNG

Kraftstoff ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Sie können beim Umgang mit Kraftstoff Verbrennungen oder andere schwere Verletzungen erleiden.

- Motor abschalten und von Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten.
- Nur im Freien tanken.
- Verschüttetes Benzin unverzüglich aufwischen.

12.2 Schmierung des Motors

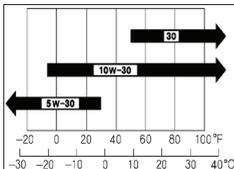
HINWEIS

Vor der ersten Inbetriebnahme muss Motorenöl aufgefüllt werden! Fehlerhafte Öfüllung kann zu irreparablen Schäden des Motors führen. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

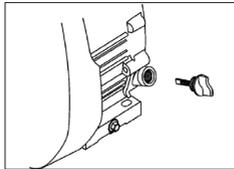
Öfüllmenge: ~ 0,56 Liter

Ölsorte: SAE 10W-30 oder 10W-40

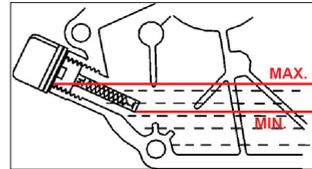
- Handelsübliches Motorenöl mit der Spezifikation 10W-30 oder 10W-40 verwenden.
- Öleinfüllverschluss-Schraube am Motor abnehmen.
- Motorenöl einfüllen bis es sichtbar im Gewinde der Einfüllöffnung steht (= Unterkante der Öleinfüllöffnung). Einfüllmenge ca. 0,56 Liter. Nicht überfüllen!



Ölsorte



Öleinfüllverschluss



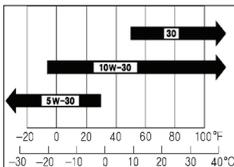
Ölstand

12.3 Schmierung des Stampfsystems

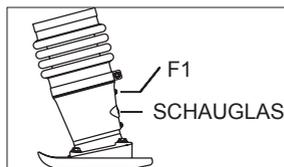
Öfüllmenge: ~ 0,8 Liter

Ölsorte: SAE 10W-30

- Maschine auf eine ebene Fläche stellen.
- Verschmutzung am Schauglas und im Bereich der Öleinfüllschraube (F1) beseitigen.
- Ölstand durch Schauglas prüfen. Stampfsystemschmierung ist in Ordnung, wenn das Ölschauglas ungefähr 1/2 - 3/4 voll anzeigt.
- Wenn kein Öl sichtbar ist, dann muss Öl zugeführt werden. Maschine nach vorne neigen bis diese am Abrollbügel aufliegt.
- Öleinfüllschraube (F1) am Stampfer-Unterteil abnehmen.
- Bei Bedarf Öl SAE 10W-30 nachfüllen. Trichter verwenden.
- Schraube wieder aufsetzen und festziehen.
- Maschine in aufrechte Stellung bringen.



Ölsorte



Schauglas / Öleinfüllschraube

12.4 Vor Inbetriebnahme

Maschine aufrecht auf eine feste, ebene Fläche stellen, so dass eine ordnungsgemäße Schmierung des Motors gewährleistet ist.

Prüfen Sie vor dem Anlassen:

- den Motorölstand
- die Schmierung des Stampfsystems
- den Kraftstoffstand – der Tank sollte mindestens halb voll sein
- den Luftfilterzustand
- den Zustand der Kraftstoffleitungen
- die äußeren Schraubverbindungen auf festen Sitz
- den Standort - Maschine **NIEMALS** auf Asphalt oder Beton anlassen

ACHTUNG!

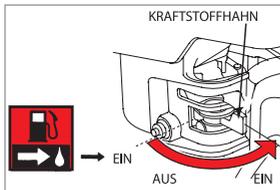
Lesen Sie aufmerksam die Sicherheitshinweise durch (siehe „**Sicherheitshinweise**“).

Vermeiden Sie Aufstellorte mit Vertiefungen oder Löchern (wie z.B. Pfützen). Bei glatten, glitschigen Flächen besteht Rutschgefahr!

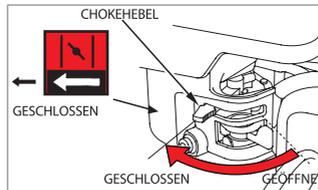
12.5 Motor starten

→ **Kaltstart**

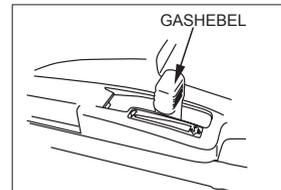
1. Kraftstoffhahn öffnen, auf EIN/ON stellen.
2. Chokehebel auf CLOSE/GESCHLOSSEN stellen.
3. Gashebel am Führungsbügel etwas öffnen.
4. Zündschalter auf ON/EIN stellen.
5. Reversierstarter leicht ziehen, bis ein Widerstand zu spüren ist und wieder einrollen lassen. Starterseil kräftig, aber nicht ruckartig herausziehen. Der Motor startet.
6. Gashebel auf Leerlauf, in Richtung Symbol „Schildkröte/MIN.“ schieben.
7. Choke öffnen während der Motor warmläuft.
8. Gashebel zum Betrieb langsam und behutsam in Richtung Symbol „Hase/MAX.“ schieben - die Maschine beginnt zu arbeiten.



1 Kraftstoffhahn öffnen

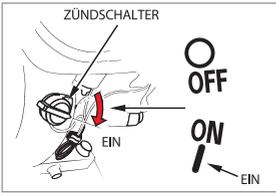


2 Chokehebel **SCHLIESSEN**

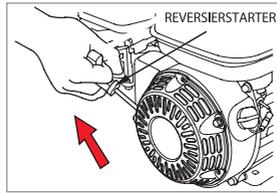


3 Gashebel etwas öffnen

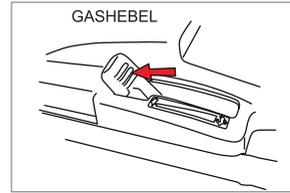
INBETRIEBNAHME



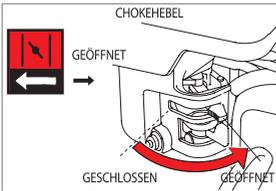
4 Zündschalter EIN



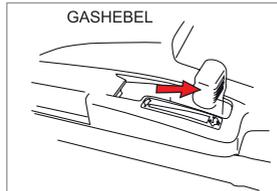
5 Startseil ziehen



6 Gashebel MIN./Leerlauf



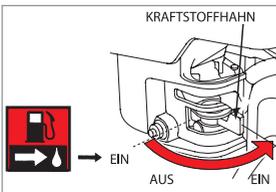
7 Chokehebel ÖFFNEN



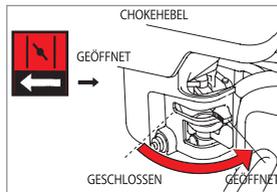
8 Gashebel MAX.

→ **Warmstart**

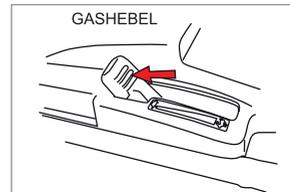
1. Kraftstoffhahn öffnen, EIN/ON stellen.
2. Chokehebel nach rechts auf OPEN/GEÖFFNET stellen.
3. Gashebel am Führungsbügel auf Leerlauf, in Richtung „Schildkröte/MIN.“ schieben.
4. Zündschalter auf ON/EIN stellen.
5. Reversierstarter leicht ziehen, bis ein Widerstand zu spüren ist und wieder einrollen lassen. Starterseil kräftig, aber nicht ruckartig herausziehen. Der Motor startet.
6. Gashebel zum Betrieb langsam und behutsam nach links, in Richtung Symbol „Hase/MAX.“ schieben - die Maschine beginnt zu arbeiten.



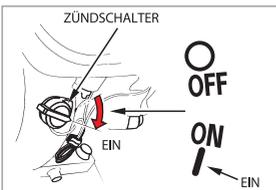
1 Kraftstoffhahn öffnen



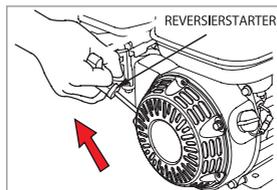
2 Chokehebel ÖFFNEN



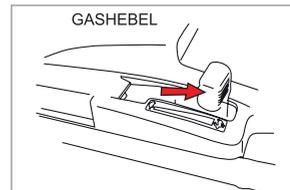
3 Gashebel MIN./Leerlauf



4 Zündschalter EIN



5 Startseil ziehen



6 Gashebel MAX.

ACHTUNG!

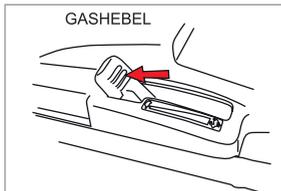
Den Choke immer nur öffnen, wenn der Gashebel im Leerlauf steht, ansonsten kann sich die Maschine in Bewegung setzen. NIEMALS die Maschine aus der Ruhestellung in Vollgasstellung hochfahren.

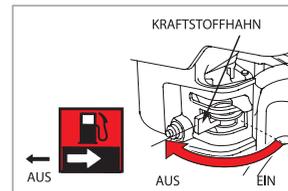
HINWEIS

Bei der ersten Verwendung bzw. bei Motoren, die längere Zeit nicht benutzt wurden, ist unter Umständen das Starterseil mehrmals zu ziehen, damit Kraftstoff zum Vergaser gelangt.

12.6 Motor abstellen

1. Gashebel in Leerlauf-Position schieben und den Motor 30 Sekunden lang laufen lassen.
2. Zündschalter auf OFF/AUS stellen.
3. Kraftstoffhahn schließen, auf OFF/AUS stellen.


1 Gashebel MIN./Leerlauf

2 Zündschalter AUS

3 Kraftstoffhahn schließen
HINWEIS

Ein plötzliches Abstellen des Motors bei Vollgas kann zu Motorschäden führen.

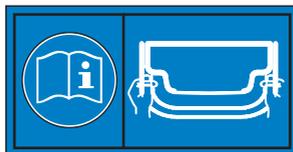
12.7 Ordnungsgemäßer Betrieb

Maschine sauber und trocken halten.

Leerschläge vermeiden.

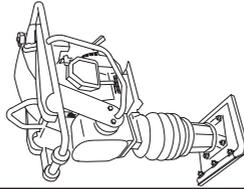
Beim Wegdrücken des Materials oder beim Anheben der Maschine, diesen auf keinen Fall mit Vollgas laufen lassen.

Für eine optimale Steuerung den Griff wie gezeigt festhalten.



INBETRIEBNAHME

Sollte die Maschine auf die Seite kippen, dann wie gezeigt hinlegen und sofort den Motor abstellen (Zündschalter (9) auf „OFF / AUS“ stellen).



HINWEIS

Auch bei kurzen Arbeitsunterbrechungen die Maschine außer Betrieb setzen. (Siehe Abschnitt „Motor abstellen“). Um Motorschäden zu vermeiden, darf die Maschine nicht weiterlaufen wenn diese auf der Seite liegt.

⚠ VORSICHT

Bei Arbeiten an Steigungen oder Gefällen stets bergseitig gehen. Der Bediener darf nie in Fallrichtung stehen.

→ Empfehlung zum Verdichten

- Gashebel ganz öffnen, um eine max. Leistung zu erzielen.
- Maschine mit beiden Händen am Bügel führen. Auf keinen Fall beim Verdichten den Führungsbügel loslassen.
- Maschine von selbst vorwärts ziehen lassen. Keinen Druck auf die Maschine ausüben. Versuchen Sie nicht, die Maschine mit Muskelkraft vorwärts zu bewegen.
- Der Stampfuß muss immer in paralleler Stellung zum Boden auftreten (d), um eine extreme Abnutzung der Platte zu vermeiden.



- Ein Boden mit zu viel Feuchtigkeit kann eine gute Verdichtung beeinträchtigen. Boden vor dem Verdichten etwas austrocknen lassen.
- Ein sehr trockener Boden wirbelt beim Arbeiten mit der Maschine viel Staub auf. Durch Hinzufügen von Feuchtigkeit kann die Verdichtung verbessert und die Wartung des Luftfilters reduziert werden.

HINWEIS

Die Maschine nicht an Beton oder harten bzw. fest verdichteten Bodenoberflächen anwenden. In solchen Fällen beginnt das Gerät aufzuschlagen anstatt zu vibrieren, was Schaden am Stampfuß und dem Motor verursacht.

13. WARTUNG

Maschine regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einer autorisierten Fachwerkstatt ausführen lassen.

▲ GEFAHR

Bei allen Arbeiten an der Maschine



- **Motor ausschalten**
- **Stillstand der Maschine abwarten**
- **Zündkerzenstecker abziehen und die Zündkerze herausschrauben**
- **Handschuhe tragen um Verletzungen zu vermeiden**
- **Heißen Auspufftopf nicht berühren – Verbrennungsgefahr!**
- **Wartungsarbeiten nicht in der Nähe von offenem Feuer durchführen – Brandgefahr!**

13.1 Wartungsplan

Wartungsplan bitte einhalten! Weitere Informationen entnehmen Sie bitte aus dem mitgelieferten Motorenhandbuch.

Tätigkeit		Täglich vor Betrieb	Jede Woche oder alle 25 BTS*	Alle 2 Wochen oder 50 BTS*	Jeden Monat oder alle 100 BTS*	Jedes Jahr oder alle 300 BTS*
Kraftstofftank prüfen: - Füllstand - Dichtheit - Leitungen - Tankverschluss		X				
Luftfilterelement	prüfen/reinigen ggf. tauschen	X				
	austauschen				X	
Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen - Schutzrahmen - Gasregulierhebel		X				
Äußere Befestigungsteile überprüfen		X				
Befestigungsschrauben am Stampfuß nachziehen		X				
Motoröl	prüfen	X				
	wechseln			X (1)	X	
Kühlrippen des Motors reinigen			X			
Absatzbecher reinigen					X	

Tätigkeit		Täglich vor Betrieb	Jede Woche oder alle 25 BTS*	Alle 2 Wochen oder 50 BTS*	Jeden Monat oder alle 100 BTS*	Jedes Jahr oder alle 300 BTS*
Zündkerze	prüfen/reinigen		X			
	austauschen				X	
Öl im Stampfsystem	prüfen	X				
	wechseln			X (2)		X
Kraftstofffilter	prüfen/reinigen					X

* Betriebsstunden

(1) Motoröl nach den ersten 50 Betriebsstunden wechseln.

(2) Öl des Stampfsystems nach den ersten 50 Betriebsstunden wechseln.

HINWEIS

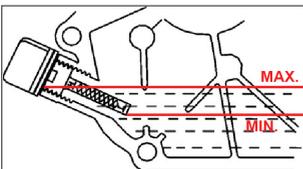
Bei einer event. Rücklieferung einer Maschine zur Reparatur beachten Sie bitte, dass diese aus Sicherheitsgründen Öl- und Benzinfrei an die Servicestelle gesendet werden muss.

13.2 Motoröl

Ölstandkontrolle

Prüfen Sie den Motorölstand bei gestopptem und waagrecht stehendem Motor.

- Die Öleinfüllverschluss-Schraube mit Messstab abnehmen und sauber wischen.
- Ölmesstab wieder in den Öleinfüllstutzen einführen, ohne ihn einzudrehen, und dann zum Prüfen des Ölstands herausnehmen.
- Liegt der Ölstand in der Nähe oder unterhalb der unteren Markierung L am Messstab, dann das empfohlene Öl (siehe Technische Daten) bis zur oberen Markierung H einfüllen (= Unterkante der Öleinfüllöffnung). Nicht überfüllen!
- Öleinfüllverschluss/Messstab einsetzen und gut zudrehen.



Ölstand kontrollieren

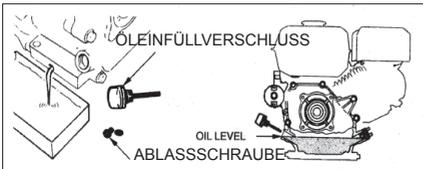
HINWEIS

Ein niedriger Ölstand kann Motorschäden verursachen. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer, sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

Motoröl wechseln

Motoröl nach den ersten 50 Betriebsstunden wechseln, anschließend alle 100 Stunden bzw. jeden Monat. Motoröl bei warmem Motor ablaufen lassen.

- Motor warmlaufen lassen.
- Motor abschalten.
- Verschmutzung im Bereich der Öleinfüllverschluss-Schraube und der Ölablassschraube entfernen.
- Ausreichend großen Behälter zum Auffangen des Altöls unter die Ölablassschraube stellen.
- Zum Ablassen des Motoröls Öleinfüllverschluss-Schraube und Ölablassschraube entfernen.
- Ablassschraube mit Dichtring wieder anbringen und festziehen.
- Empfohlenes Motoröl bei waagrecht liegendem Motor bis zur oberen Grenzmarke H (=Unterkante der Öleinfüllöffnung) am Ölmesstab einfüllen. Ölmenge und Ölart siehe „Technische Daten“.
- Öleinfüllverschluss-Schraube mit Ölmesstab wieder einschrauben.



Motoröl wechseln

ACHTUNG! Umweltschäden.



Betriebsstoffe und mit Betriebsstoffen kontaminierte Teile dürfen nicht in die Trinkwasserversorgung. Entsorgen Sie die Betriebsstoffe als Sondermüll, selbst wenn es sich nur um geringe Mengen handelt.

13.3 Luftfilter

Ein häufiges Reinigen des Luftfilters beugt Vergaser-Fehlfunktionen vor. Den Luftfilter ca. alle 10 - 20 Betriebsstunden reinigen. Bei besonders staubigen Verhältnissen öfters.

HINWEIS

Wird der Motor ohne oder mit beschädigtem Luftfiltereinsatz betrieben, gelangt Schmutz in den Motor, wodurch ein schneller Motorverschleiß verursacht wird. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

Luftfilter reinigen und Luftfilterelement wechseln

1. Flügelmutter vom Luftfilterdeckel abschrauben und den Luftfilterdeckel abnehmen. Deckel auf Löcher oder Risse überprüfen. Beschädigtes Element ersetzen.

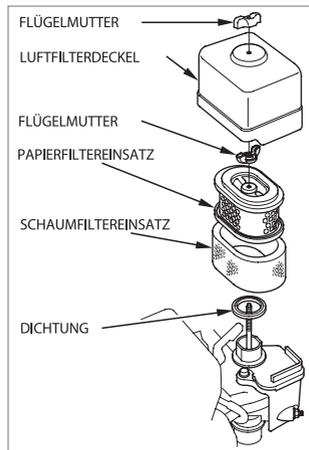
2. Flügelmutter vom Luftfilter abschrauben und den Filter abnehmen.
3. Schaumfiltereinsatz vom Papierfiltereinsatz abnehmen, überprüfen und bei Beschädigung sofort auswechseln.
4. Bei Wiederverwendung die Luftfiltereinsätze reinigen.

Papierfiltereinsatz: Den Filtereinsatz einige Male auf einer harten Oberfläche ausklopfen, um den Schmutz zu beseitigen. Niemals versuchen, Schmutz abzubürsten, da er dadurch in die Fasern gedrückt wird.

ACHTUNG! Schmutzpartikel nicht auspusten oder -blasen, es besteht die **Gefahr von Augenverletzungen!**

Schaumfiltereinsatz: Den Filtereinsatz in warmer Seifenlauge reinigen, gründliche spülen und trocknen lassen. Den Filtereinsatz in sauberes Motoröl tauchen und dann überschüssige Öl gut herausdrücken. Wenn zu viel Öl im Einsatz verbleibt, raucht der Motor beim Starten.

5. Schmutz an der Innenseite des Filtergehäuses und -deckel mit einem sauberen, feuchten Lappen abwischen. Darauf achten, dass kein Schmutz in den zum Vergaser führenden Luftkanal gelangt.
6. Schaumfiltereinsatz auf den Papierfiltereinsatz setzen und den Luftfilter wieder anbringen. Darauf achten, dass die Dichtung unter dem Luftfilter angebracht ist. Die Flügelmutter des Luftfilters sicher anziehen.
7. Luftfilterdeckel aufsetzen und die Flügelmutter sicher anziehen.



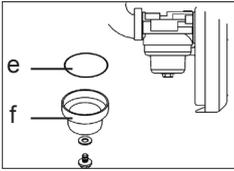
Luftfilter reinigen

⚠️ WARNUNG

NIEMALS Benzin oder Reinigungslösungen mit niedrigem Flammpunkt zum Reinigen des Luftfiltereinsatzes verwenden. Ein Feuer oder eine Explosion könnten die Folge sein.

13.4 Reinigung des Absatzbechers

- Kraftstoffhahn, auf OFF/AUS stellen
- Absatzbecher (f) und Radialdichtring (e) abschrauben und in nicht entflammbarem Lösungsmittel gründlich reinigen und trocknen lassen.
- Beide Teile wieder anschrauben.
- Kraftstoffhahn öffnen, auf ON/EIN stellen und auf undichte Stellen prüfen. Die Radialdichtung auswechseln, falls Undichtigkeit vorhanden ist.



Absatzbecher reinigen

13.5 Zündkerze

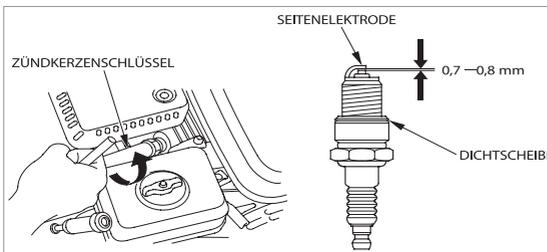
⚠ WARNUNG

Der Auspuff wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt auch nach dem Abschalten des Motors eine Weile heiß. NIEMALS den heißen Motor anfassen.

Je nach Bedarf Zündkerze reinigen oder ersetzen. Siehe Motorenhandbuch.

Zündkerze prüfen, reinigen und ersetzen

- Zündkerzenstecker abziehen und etwaigen Schmutz im Zündkerzenbereich beseitigen.
- Zündkerze herausdrehen und prüfen.
- Isolator prüfen. Bei Beschädigungen wie z. B. Risse oder Splitter, Zündkerze ersetzen.
- Zündkerzen-Elektroden mit einer Drahtbürste reinigen.
- Elektrodenabstand prüfen und einstellen, 0,7 - 0,8 mm (Abstand siehe auch „Technische Daten“).
- Zündkerze einschrauben und mit dem Zündkerzenschlüssel festziehen.
- Zündkerzenstecker auf die Zündkerze aufsetzen.



Zündkerze prüfen

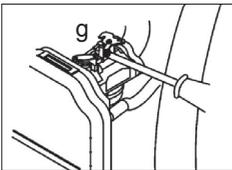
HINWEIS

Eine lockere Zündkerze kann sich überhitzen und den Motor beschädigen. Und ein zu starkes Anziehen der Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

13.6 Einstellung der Motordrehzahl**HINWEIS**

Das Betreiben der Maschine mit einer höheren Drehzahl - als in den „Technischen Daten“ empfohlen - kann zur Maschinen- und Motorbeschädigung führen.

- Motor im Freien starten und bis zum Erreichen der Betriebstemperatur warmlaufen lassen.
- Gashebel auf Leerlauf-Position stellen.
- Drosselanschlagschraube (g) einschrauben, um die Drehzahl zu erhöhen. Drosselanschlagschraube ausschrauben, um die Drehzahl zu reduzieren.

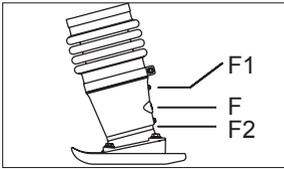


Motordrehzahl einstellen

13.7 Schmierung des Stampfsystems**Ölstand prüfen:**

Kontrollieren Sie den Ölstand vor jeder Inbetriebnahme.

- Vibrationsstampfer auf eine ebene Fläche stellen.
- Verschmutzung am Schauglas (F) und im Bereich der Öleinfüllschraube (F1) beseitigen.
- Ölstand durch Schauglas (F) prüfen. Stampfsystemschmierung ist in Ordnung, wenn das Ölschauglas ungefähr 1/2 - 3/4 voll anzeigt.
- Wenn kein Öl sichtbar ist, dann muss Öl zugeführt werden. Vibrationsstampfer nach vorne neigen bis das Gerät am Abrollbügel (I) aufliegt.
- Öleinfüllschraube (F1) am Stampfer-Unterteil abnehmen.
- Bei Bedarf Öl SAE 10W-30 nachfüllen. Trichter verwenden.
- Schraube wieder aufsetzen und festziehen.
- Gerät in aufrechte Stellung bringen.



Schauglas / Öleinfüllschraube

Öl wechseln:

Das Öl im Stampfsystem nach den ersten 50 Betriebsstunden wechseln, anschließend alle 300 Betriebsstunden bzw. alle 6 Monate. Öl ablassen und durch ca. 0,8 Liter sauberes Öl vom Typ SAE 10W-30 ersetzen.

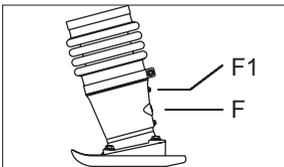
- Ölablassschraube (F2) lösen, aber nicht abnehmen.
- Den Vibrationsstampfer nach hinten umlegen, bis er auf dem Führungsbügel aufliegt.
- Kunststoffolie und passenden Behälter unter das Gerät legen.
- Ölablassschraube (F2) am Stampfer-Unterteil abnehmen und das Öl in das Gefäß ablaufen lassen.
- Schraube wieder aufsetzen und festziehen.

ACHTUNG! Umweltschäden.



Zum Schutz der Umwelt eine Kunststoffolie und einen Behälter unter die Maschine legen, um das abfließende Öl aufzufangen. Betriebsstoffe und mit Betriebsstoffen kontaminierte Teile dürfen nicht in die Trinkwasserversorgung. Entsorgen Sie die Betriebsstoffe als Sondermüll, selbst wenn es sich nur um geringe Mengen handelt.

- Vibrationsstampfer wieder in aufrechte Stellung bringen und dann nach vorne neigen bis das Gerät am Abrollbügel (I) aufliegt.
- Öleinfüllschraube (F1) am Stampfer-Unterteil abnehmen.
- Öl auffüllen, dabei einen Trichter verwenden. Ölmenge und -typ sind im Abschnitt *Technische Daten* zu entnehmen.
- Schraube (F1) wieder aufsetzen und festziehen.
- Gerät in aufrechte Stellung bringen.
- Ölstand am Schauglas (F) kontrollieren.



Schauglas / Öleinfüllschraube

HINWEIS

NICHT überfüllen. Zuviel Öl kann die Leistung mindern und das Stampfsystem beschädigen. IMMER sicherstellen, dass die Maschine nach einem Ölwechsel bzw. einem Auffüllen 10 Minuten nicht betrieben wird.

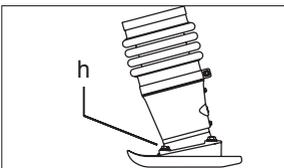
13.8 Stampfuß

Bei einer neuen Maschine, vor jeder Inbetriebnahme oder nach Ersetzen eines neuen Stampfußes sind sämtliche Befestigungsmuttern zu prüfen und anzuziehen.

13.9 Stampfuß wechseln

An einer neuen Maschine oder nach Austausch von einem Stampfuß, Befestigungsmuttern (h) nach den ersten 5 Betriebsstunden prüfen und anziehen. Danach wöchentlich prüfen.

1. Maschine außer Betrieb setzen. (Siehe Abschnitt ‚Motor abstellen‘)
2. Die vier Befestigungsmuttern (h) abschrauben.
3. Stampfer vom Stampfuß abheben und einen neuen Stampfuß anbauen.



Stampfuß wechseln

13.10 Reinigen

Nach jedem Gebrauch müssen Schmutz und Steine die sich an der Maschine und an der Motorkonsole angesammelt haben entfernt werden. Um eine Überhitzung des Motors zu vermeiden, müssen in staubigen Bereichen die Zylinderkühlrippen sauber gehalten werden.

14. FEHLERBEHEBUNG

⚠ GEFAHR

Bei allen Arbeiten an der Maschine



- Motor ausschalten
- Stillstand der Maschine abwarten
- Zündkerzenstecker abziehen und die Zündkerze herausschrauben
- Handschuhe tragen um Verletzungen zu vermeiden

ACHTUNG! Nach jeder Fehlerbehebung alle Sicherheitseinrichtungen wieder in Betrieb setzen und überprüfen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Unsauberes Verdichtungsbild.	Stampffuß verschlissen.	Stampffuß wechseln.
Överlust am Motor.	Verschlossene Dichtungen, Radialdichtringe.	Fachhändler kontaktieren.
Motor läuft aber der Stampfer läuft unregelmäßig.	Bodenoberfläche ist zu hart.	Ein Verdichten der Bodenoberfläche ist nicht möglich.
	Boden ist zu nass, der Stampffuß bleibt hängen.	Trockenzeit erlauben.
	Dicke Schmutzschicht auf dem Stampffuß	Stampffuß reinigen.
	Gebrochene Teile im Stampfsystem.	Fachhändler kontaktieren.
	Gebrochene oder schlechte Feder	
	Motordrehzahl ist zu hoch eingestellt.	
Motor lässt sich nicht starten.	Kupplungsoberfläche verschmutzt.	Kupplungsoberfläche von Öl und Fett reinigen.
	Kein Kraftstoff im Tank.	Nachtanken.
	Kraftstoffhahn geschlossen.	Kraftstoffhahn öffnen.
	Luftfilter verschmutzt.	Luftfilter reinigen.
	Motorschalter steht auf OFF“.	Motorschalter auf „ON“ stellen.
	Reversierstarter defekt.	Reversierstarter reparieren.
	Kein Motoröl.	Motoröl nachfüllen.
Zündkerze verschmutzt.	Zündkerze reinigen.	
Motor läuft, aber der Stampfer bewegt sich nicht.	Fliehkraftkupplung defekt.	Kupplung austauschen. Fachhändler kontaktieren.
	Verdichtungsdruck niedrig, Auspufföffnung verstopft.	Auspufföffnung reinigen
Motor wird zu heiß.	Kühlrippen und Gebläseflügel verschmutzt.	Kühlrippen und Gebläseflügel reinigen.

Sollten diese Maßnahmen den Fehler nicht beseitigen oder Fehler auftreten, die hier nicht angeführt sind, dann lassen Sie die Maschine von einem Fachmann prüfen.

TECHNISCHE DATEN

15. TECHNISCHE DATEN

Modell		LVS80-GX
Antriebsmotor	Typ	HONDA GX120 1-Zylinder 4-Takt OHV Benzinmotor
Startsystem		Reversierstarter
Hubraum	cm ³	118
Nennleistung	kW	2,6
Motordrehzahl	1/min	3600
Kraftstoff		Bleifreies Normalbenzin ROZ95
Kraftstofftankinhalt	l	2,0
Motoröl	Sorte	SAE 10W-30 / SAE 10W-40
Motorölinhalt	l	~ 0,56
Schmierung des Stampfsystems	Sorte	SAE 10W-30
Schmierungsinhalt des Stampfsystems	l	~ 0,8
Zündkerze		F7TC oder andere gleichwertige Zündkerze
Elektrodenabstand	mm	0,70 ± 0,80

Stampffußplatte (L x B)	mm	345 x 285
Baumaße (B x T x H)	mm	430 x 750 x 1200
Zentrifugalkraft	kN	11,5
Hub an der Stampfplatte	mm	65
Schlagzahl	1/min	640 - 680
Gewicht	kg	76
Garantierter Schalleistungspegel LWA	dB(A)	108

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den aktuellen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, z.B. die Zahl der Maschinen und anderer benachbarter Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

16. GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE / KUNDENDIENST

GEWÄHRLEISTUNG

Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Geräts muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse sowie durch Defekte infolge fahrlässiger Montage, mangelhaften Anschlusses, falschem Treibstoff/Treibstoffmischung, Aufstellung, Bedienung, Wartung, Schmierung oder Gewalt entstanden ist.

Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete missbräuchliche Verwendung der Maschine, wie z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Überlastung der Maschine keinerlei Gewährleistung übernommen.

Verschleißteile mit eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Keilriemen, Kupplung, Gasseilzug, Zündkerze, Luftfilter, Batterie, Klingen, Schläuche, Räder, Werkzeuge und andere Hilfsmittel) sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

GARANTIE

LUMAG garantiert einwandfreie Qualität und übernimmt, unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistung, im Fall von Material- oder Herstellungsfehlern Garantie. Die Garantie für LUMAG-Produkte beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung; 12 Monate ab Auslieferungsdatum.

Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels Original-Kaufbeleg nachzuweisen. Dieser ist dem Garantierantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinen-Typ müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Ohne den Original-Kaufbeleg können wir die Reparatur nur gegen Berechnung ausführen.

Bitte senden Sie keine Geräte zu uns zurück ohne einer SERVICENUMMER, die Sie von unserer Service-Abteilung bekommen haben. Erhalten wir Geräte unaufgefordert, können wir diese nicht annehmen und bearbeiten. Für die Anforderung einer SERVICENUMMER kontaktieren Sie bitte unser Service-Team unter: info@lumag-maschinen.de

Bitte beschriften Sie den Versandkarton deutlich mit der SERVICENUMMER, um eine schnelle Zuordnung zu gewährleisten.

Garantiarbeiten werden ausschließlich durch unsere LUMAG Service-Werkstatt ausgeführt. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege des Geräts entstanden sind, durch

KUNDENDIENST

eine Nachbesserung zu beseitigen. Hierbei behalten wir uns das Recht auf eine zweimalige Nachbesserung, bei gleichem Fehler, vor. Schlägt eine Nachbesserung fehl oder ist diese unmöglich, kann das Gerät gegen ein gleichwertiges Gerät getauscht werden. Ist auch der Austausch erfolglos oder unmöglich besteht die Möglichkeit der Wandlung.

Normaler Verschleiß, natürliche Alterung, unsachgemäße Nutzung sowie Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten unterliegen generell nicht der Garantie (z.B. Schneidvorrichtung, Luft- und Kraftstofffilter, Zündkerze und Reversierstarter, Antriebsriemen und der) Betriebs- und Nutzungsbedingt unterliegen einige Bauteile, auch bei bestimmungsgemäßen Gebrauch, einem normalen Verschleiß und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden.

KUNDENDIENST

Bei technischen Fragen, Informationen zu unseren Produkten und für Ersatzteilbestellungen steht Ihnen unser Service-Team wie folgt zur Verfügung:

Servicezeit: Montag bis Donnerstag von 7.30 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr ,
Freitag von 7.30 - 12:30 Uhr
Telefon: 0049 / (0)8571 / 92 556-0
Fax: 0049 / (0)8571 / 92 556-19
E-Mail: info@lumag-maschinen.de

17. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gemäß den Bestimmungen der EG-Richtlinien
- Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG
- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- Outdoor Richtlinie 2000/14/EG - 2005/88/EG

erklärt die Firma:

LUMAG GmbH
Robert-Bosch-Ring 3
D-84375 Kirchdorf am Inn
Telefon: 0049 / (0)8571 / 92 556-0
Fax: 0049 / (0)8571 / 92 556-19

dass das Produkt

Geräteart: Vibrationsstampfer
Gerätetyp: LVS80-GX

den wesentlichen Schutzanforderungen der oben genannten EG-Richtlinien entspricht.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

Christopher Weißenhorner

Die Konformitätserklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Kirchdorf, 28.09.2015

Manfred Weißenhorner, Geschäftsführer

Ort/Datum

Inverkehrbringer, Bevollmächtigter

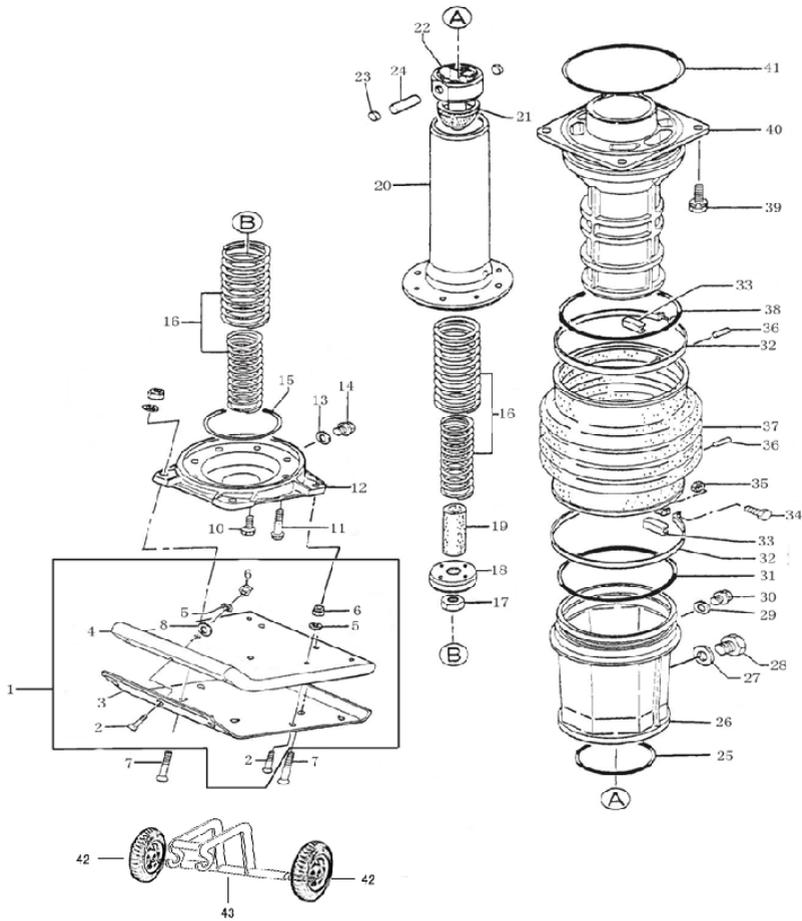
A handwritten signature in black ink, appearing to be "M. Weißenhorner".

Unterschrift

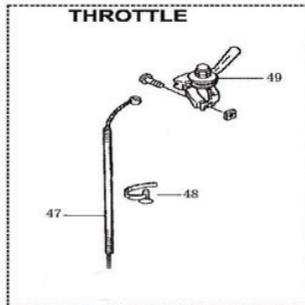
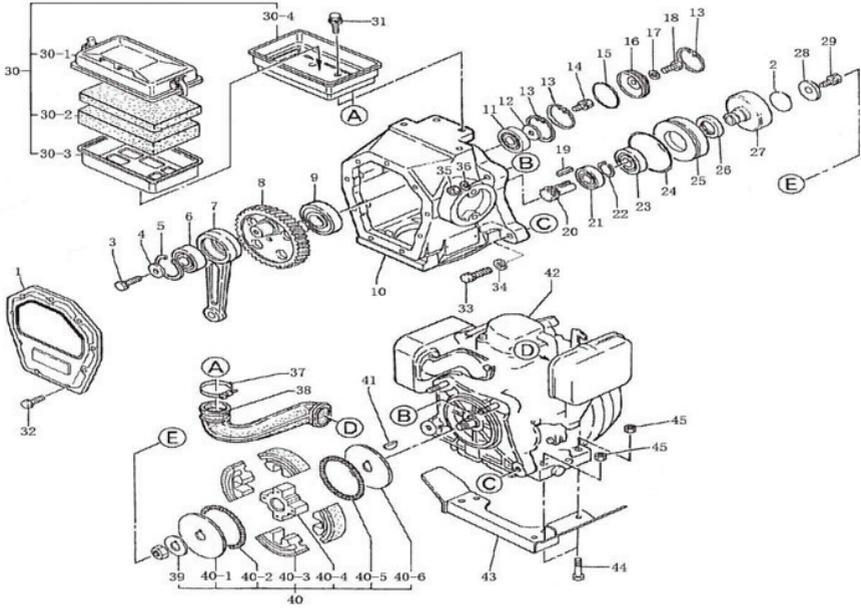
BAUTEILE DER MASCHINE

18. BAUTEILE DER MASCHINE

STAMPFER-UNTERTEIL



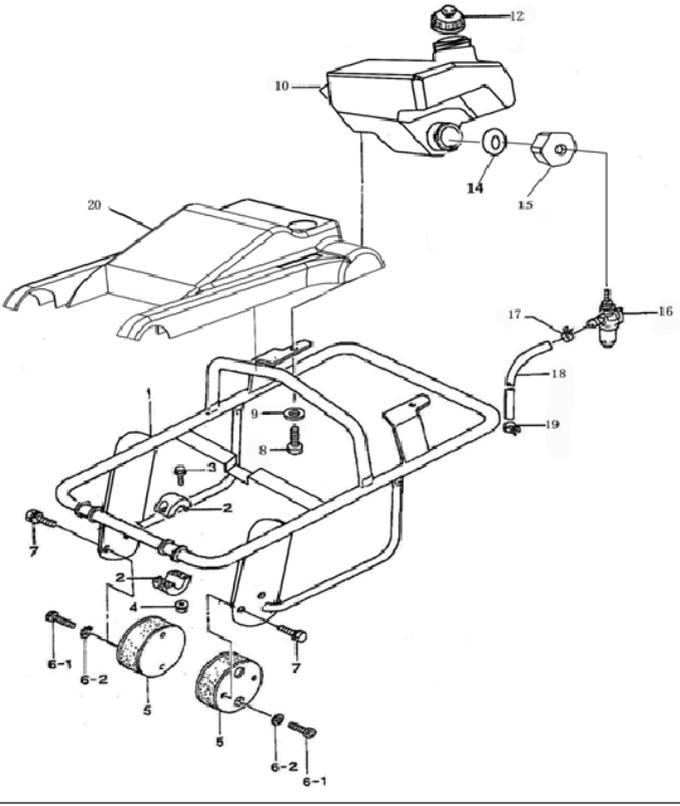
STAMPFER-OBERTEIL



Gashebel an der Maschine

BAUTEILE DER MASCHINE

SCHUTZRAHMEN, TANK und MOTORABDECKUNG





LUMAG GmbH

Robert-Bosch-Ring 3
D-84375 Kirchdorf am Inn

Telefon: +49 (0)85 71 / 92 556 - 0
Fax: +49 (0)85 71 / 92 556 - 19
www.lumag-maschinen.de

Stand: 09/2015 - LVS80GX_v1